

Vorteile „check.work“



Bildgestütztes Tool mit 2.000 Bildern (Modul 1)

Interaktives Online-Tool und somit auf Computer und Smartphone anwendbar



Schnelle Bearbeitung, da leichte Bedienbarkeit und klare Oberflächenstruktur

Übersetzt in vier weiteren Sprachen (Modul 1) bzw. in vereinfachter deutscher Sprache (Modul 2)



Herstellung des Bezugs der Berufe auch aus dem Heimatland möglich, da Verknüpfung mit BQ-Portal (Modul 1)

Erstellung eines (IHK-zertifizierten) Ergebnisprotokolls – Profiling zu einzelnen Berufserfahrungen mit Tätigkeitsbereichen (Modul 1) und Darstellung der einzelnen Kompetenzen zur Unterstützung bei der Berufsorientierung (Modul 2)



Projektleitung

IHK für München und Oberbayern

Mareike Ziegler
Hotline 089 5116-0
@ integration@
muenchen.ihk.de

Ihre IHK vor Ort

IHK Aschaffenburg

Steffen Englert
☎ 06021 880-196
@ englert@
aschaffenburg.ihk.de

IHK für München und Oberbayern

Verena Bartels
Hotline 089 5116-0
@ integration@
muenchen.ihk.de

IHK für Niederbayern in Passau

Veronika Nagler
☎ 0851 507-450
@ nagler@passau.ihk.de

IHK für Oberfranken Bayreuth

Ingrid Krauß
☎ 0921 886-241
@ i.krauss@bayreuth.ihk.de

IHK Nürnberg für Mittelfranken

Daniel Haßler
☎ 0911 1335-227
@ integrationsberatung@
nuernberg.ihk.de

IHK Regensburg für Oberpfalz/Kelheim

Karin Kroneder
☎ 0941 5694-284
@ kroneder@regensburg.ihk.de

IHK Schwaben

Stefanie Gallerach
☎ 0821 3162-186
@ stefanie.gallerach@
schwaben.ihk.de

IHK Würzburg-Schweinfurt

Johannes Röder
☎ 09721 7848-681
@ johannes.roeder@
wuerzburg.ihk.de

IHK zu Coburg

Rainer Kissing
☎ 09561 7426-29
@ kissing@
coburg.ihk.de

Gestaltung: Busch Branding, München; Bildnachweis: www.stockphotos.com © Squaredpixels, Illustrationen: Busch Branding



Kompetenzen feststellen

Das einfache, schnelle und zielgerichtete Verfahren der IHK



IHK

Industrie- und Handelskammern
in Bayern

check.work – die Online-Anwendung zur Kompetenzfeststellung

Die bayerischen Industrie- und Handelskammern sind davon überzeugt, dass die berufliche Integration nicht nur eine Chance für Geflüchtete selbst, sondern auch für die bayerische Wirtschaft darstellt. Viele der Menschen mit Fluchthintergrund bringen ungeahnte und vielfältige berufliche Erfahrungen mit. Zwar variieren die Bildungsbiografien der Menschen, die zu uns kommen, stark in Abhängigkeit von der Situation in den Herkunftsländern. Aber fast alle – Männer wie Frauen – zeigen eine ausgeprägte Erwerbs- und Bildungsorientierung. Die Schwierigkeit besteht bisher darin, zumeist informell erworbene Kompetenzen, aber auch Potenziale zu ermitteln. Um Geflüchtete nachhaltig in den Arbeitsmarkt integrieren zu können, bedarf es jedoch des Wissens um eben diese Qualifikationen.

Doch wie können die Fähigkeiten und bereits erworbenen beruflichen Erfahrungen von Menschen mit Fluchthintergrund für Unternehmen, Behörden und andere Institutionen sichtbar gemacht werden?

Dafür haben die bayerischen Industrie- und Handelskammern die Entwicklung, aber auch den Aufbau eines Kompetenzfeststellungsverfahrens und Potenzialanalyse-Systems in ein umfassendes Maßnahmenpaket mit eingebunden.

Die bayernweit interaktive Online-Anwendung „check.work“ dient zur Feststellung der Kompetenzen von Geflüchteten. Das einfache und schnelle Verfahren unterstützt die zielgerichtete Integration in den Arbeitsmarkt.

Lizenzen für die Anwendung erhalten Sie bei Ihrer zuständigen IHK.



Gefördert durch:

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie



Modul 1: „Check der beruflichen Erfahrungen“

- Erster Schritt zur Erfassung von Berufserfahrungen
- Erhebung weiterer biografischer Daten, z. B. Deutschkenntnisse, Schulbildung

Durchführung:

Zeitpunkt:

Bereits innerhalb der 3-monatigen Wartefrist

Wo:

Bedarfsorientierte Durchführung in Berufsinformationszentren, anderen Beratungsinstitutionen

Wer:

Erwachsene mit Berufserfahrung

Wie:

Bildgestütztes Online-Tool, begleitete Durchführung durch die Mitarbeiter der Bundesagentur für Arbeit, Jobcenter und sonstige Bildungsträger

Sprachen: Englisch, Französisch, Arabisch, Farsi

Ziel:

Erste, einfache und systematische Erfassung beruflicher (non-formaler und informeller) Kompetenzen; Grundlage für zielgerichtete Vermittlung in weiterführende Maßnahmen

Ergebnis:

Individuelles Tätigkeitsprofil zu den unterschiedlichen Berufserfahrungen mit Bezug zum deutschen beruflichen Bildungssystem

Modul 2: „Check zur Berufsorientierung“

- Feststellung berufsrelevanter Kompetenzen, wie beispielsweise logisches Denken, technisches Verständnis, Grundrechnen, soziale Kompetenzen oder Durchhaltevermögen

Durchführung:

Zeitpunkt:

Ausbildungsstart – in der Phase der Berufsorientierung

Wo:

Durchführung u. a. in Berufsintegrationsklassen

Wer:

Jugendliche ab 16 Jahren

Wie:

Online-Tool mit begleiteter Durchführung durch Lehrkräfte und sonstige Bildungsträger, Anwendung in Deutsch (vereinfachte Sprache)

Voraussetzungen: erste Deutschkenntnisse (A2)

Ziel:

Objektive und unabhängige Ermittlung von Fähigkeiten und Stärken, Unterstützung bei der beruflichen Orientierung

Ergebnis:

Individuelles Kompetenzprofil mit Leistungsvergleich, Nennung passender Tätigkeiten und Beispielberufe